

Klasse		Klasse	
	dem Abzugskanal der Rauch- oder Feuergase angeordneten, als Niederdruckspeicher dienendem Heißwasserspeicher. 5./8. 1922.	39 a.	P. 42 773. Dieselben. <b>Gummihohlkörper</b> . 1./9. 1921. V. St. A. 12./3. 1917, 12./3. 1918, 25./4. u. 5./8. 1918.
15 I.	K. 88 033. Fa. O. M. Kneppel, Berlin-Tempelhof. <b>Stempelmasse</b> . 7./1. 1924.	39 a.	F. 49 523. J. Faber, Köln a. Rh. Aufbringen von Zeichen auf Hohlkörpern. 11./6. 1921.
16.	C. 32 385. Chem. Fabrik Dr. Heppes & Co., G. m. b. H., Hamburg. <b>Düngemittel</b> . 21./7. 1922.	40 c.	J. 23 314. F. Juretzka, Breslau. Elektrothermische Metallgesellschaft m. b. H., Charlottenburg. Konzentration elektrothermisch erzeugten Zinks. 29./12. 1922.
17 e.	K. 85 948. F. Krupp, A.-G., Essen a. d. Ruhr. <b>Rückkühler</b> zur stufenweisen Kühlung des Kühlwassers von Kondensationslokomotiven. 12./5. 1923.	45 l.	K. 81 564. I. Kreidl, Wien. <b>Pflanzenschutzmittel</b> . 11./4. 1922. Österreich 6./4. 1922.
17 f.	D. 43 233. Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke A.-G., Charlottenburg. <b>Kühlrohr</b> mit mehrkammerigem Querschnitt aus keramischem Material. 21./2. 1923.	45 l.	K. 85 339. Derselbe. Herst. eines <b>Pflanzenschutzmittels</b> . 24./3. 1923. Österreich 10./5. 1922.
18 a.	A. 37 019. Schmelz- und Raffinier-Werke, New York. Mischen pulverisierter <b>Brennstoffe</b> mit Luft und Einführung derselben in die Schmelzone von Hochöfen. 25./1. 1922.	79 e.	F. 51 460. E. Falkenthal, Berlin-Dahlem. Fermentation von Tabak. 28./3. 1922.
18 a.	G. 60 519. Gewerkschaft Lutz III, Berlin. <b>Roheisen</b> . 21./1. 1924.	80 c.	K. 83 552. H. Kayser, Nürnberg. Verwertung der Abhitze von <b>Porzellanrundöfen</b> . 12./10. 1922.
18 a.	G. 59 707. J. Giersbach, Oberscheld (Hessen-Nassau). <b>Schutzfutter</b> für wassergekühlte Blasformen. 18./8. 1923.	80 c.	L. 56 042. M. Lorenz, Rodaun b. Wien. Ausnutzung der Abwärme der Sinterzone eines <b>Drehrohrofens</b> . 15./7. 1922.
18 a.	S. 61 074. Soc. An. J. Cockerill, Seraing (Belg.). <b>Kanal- oder Tunnelofen</b> zur Reduktion von metallischen Erzen. 13./10. 1922. Belgien 30./3. 1922.	82 a.	G. 53 001. L. Gumz, Niederdollendorf a. Rh., u. A. Weimar, Meissen i. Sa. <b>Tellertrockner</b> . 1./2. 1921.
18 b.	E. 29 651. Edelstahlwerk Röchling A.-G. u. A. Ziegler, Völklingen a. d. Saar. <b>Schlackensack- und Regeneratorenanordnung</b> für <b>Regenerativöfen</b> . 12./7. 1923.	82 a.	L. 54 730. J. Lieberherr, Islikon (Schweiz). <b>Elektrischer Röstofen</b> . 13./1. 1922.
18 b.	A. 39 847. Aktiebolaget Ferrolegeringar, Stockholm. Verf., einem Metall oder einer Legierung Wärme zuzuführen. 23./4. 1923. Schweden 14./2. 1923.	85 b.	K. 87 367. V. Kobelt, München. <b>Regeneration austauschfähiger Filterstoffe</b> . 9./10. 1923.
18 c.	A. 40 723. [A. E. G.]. Verf. zum Schalten von Drehstromtransformatoren für elektrisch beheizte Schmelzbäder bei Glüh- und Härteanlagen. 21./9. 1923.	89 c.	M. 83 807. Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. A. Paschen, Cöthen (Anhalt). <b>Auslaugapparat</b> . 9./2. 1924.
21 f.	V. 17 224. F. Voglhut, Augsburg. <b>Wiederherstellung ausgebrannter elektrischer Glühlampen</b> . 22./2. 1922.		
21 f.	G. 58 367. E. Gegauf, Steckborn (Schweiz). <b>Schalteinrichtung</b> für elektrische Taschenlampen. 19./1. 1923.		
21 g.	G. 56 616. Deutsche Akt.-Ges. zur Verwertung von Erfindungen, Berlin-Grunewald. <b>Relais</b> . 17./5. 1922.		
21 g.	T. 28 267. Telefunken, Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin. <b>Drehkondensator</b> mit Platten aus Spritzguß. 19./11. 1923.		
21 g.	T. 28 525. Telephon- und Signal-Gesellschaft m. b. H., Berlin. <b>Drehkondensator</b> für drahtlose Telephonie. 25./2. 1924.		
21 g.	G. 56 277. Gesellschaft für praktische Geophysik m. b. H., Freiburg i. Br. Feststellen von <b>Wasserannäherung</b> bei verrohrten Bohrungen. 6./4. 1922.		
22 f.	V. 18 163. Verein für chemische und metallurgische Produktion, Aussig a. d. Elbe (Tschechoslow.). Weißer, titanhaltiger <b>Deckfarbstoff</b> . 5./3. 1923.		
23 e.	B. 103 856. K. Brosemann, Berlin-Karlshorst. <b>Herst. von Seifen</b> . 4./3. 1922.		
23 f.	A. 36 194. The American Cotton Oil Company, New York. <b>Seifenstücke</b> aus geschmolzener Seifenlösung in einem fortlaufenden Arbeitsgange. 2./9. 1921. V. St. A. 5./8. 1920.		
23 f.	S. 62 059. A. Soltau, Altona. <b>Hammerschlagpresse</b> mit Formkasten für Seife od. dgl. 5./2. 1923.		
30 i.	S. 61 554. M. Speter, Stadt Wehlen a. d. E., u. A. Lewinsohn, Berlin. <b>Verf. u. Vorrichtung</b> zur <b>Luftreinigung</b> . 30./11. 1922.		
32 a.	E. 29 235. Empire Machine Company, Pittsburgh (V. St. A.). <b>Vorr. zum Ausheben von Glaszylin dern</b> aus der geschmolzenen Masse. 27./3. 1923. V. St. A. 6./11. 1922.		
39 a.	S. 65 470. Sylbe & Pondorf, Maschinenbaugesellschaft, Schmölln (Thür.). <b>Knopfbohrmaschine</b> . 19./3. 1924.		
39 a.	K. 86 909. F. Kempfer, Stuttgart. <b>Kautschukzerteiler</b> . 18./8. 1923.		
39 a.	H. 89 266. E. Hopkinson, New York. <b>Gummistoff</b> aus nebeneinanderliegenden Fäden u. Gummi. 28./3. 1922. V. St. A. 22./4. 1921.		
39 a.	P. 42 771. Paramount Rubber Consolidated, Inc., Philadelphia. <b>Kugelschwimmerventile</b> . 1./9. 1921. V. St. A. 8./9. u. 26./10. 1917.		

### Neue Bücher.

**Brauereiwesen.** 1. **Mälzerei**. Von Prof. Dr. H. Lüers. Zweite, völlig neubearb. Aufl. Mit 16 Abb u. 3 Tabellen. Berlin u. Leipzig 1913. Verlag Walter de Gruyter & Co.

G.-M. 1,10

Das Werkchen ist in der „Sammlung Göschen“ erschienen, die sich zur Aufgabe gemacht hat, unser heutiges Wissen in kurzen, klaren, allgemein verständlichen Einzeldarstellungen auf den verschiedenen Gebieten der Wissenschaft und Technik zum Ausdruck zu bringen. Dieser Zweck wird mit dem vorliegenden Werkchen über Mälzerei voll erreicht. Verfasser, der als Direktor der wissenschaftlichen Station für Brauerei in München das Mälzerei- und Brauereigewerbe technisch und wissenschaftlich beherrscht, enthüllt in kurzen, prägnanten, für das Verständnis der einzelnen Vorgänge durchaus zulänglichen Zügen den Werdegang der Gerste bei der Überführung in Malz. Im ersten Kapitel beschäftigt er sich mit den in der Mälzerei zur Verarbeitung kommenden Getreidearten, Gerste und Weizen, sowie in einem kleinen Anhang mit den Getreideschädlingen. Das zweite Kapitel bringt die Theorie der Keimung und des Darrens. Die Keimbedingungen bezüglich Luft, Feuchtigkeit und Temperatur, die Veränderungen des Kernes während der Keimung in morphologisch-anatomischer und physiologisch-chemischer Beziehung und schließlich die Vorgänge beim Darren.

Das nächste und ausführlichste Kapitel bringt die Praxis der Malzbereitung zur Darstellung: die Lagerung und Vorbereitung der Gerste zum Mälzen, das Weichen, das Keimen (Tennenmälzerei, pneumatische Mälzerei, Kohlensäurerastmälzerei), das Darren des Gerstenmalzes, die Herstellung von Weizenmalz, Farb- und Caramelmalz; die Verluste beim Mälzen; die Größenverhältnisse einer Mälzerei.

Das Schlusskapitel beschäftigt sich mit der mechanischen und chemischen Untersuchung und Beurteilung von Gerste und Malz und bringt im Anhang einige charakteristische Beispiele der Zusammensetzung und Beurteilung von Mälzereiprodukten.

Wir können allen, die sich über die technisch-wissenschaftlichen Grundlagen der Malzbereitung schnell und sicher informieren wollen, das Studium des Büchleins, dem als zweiter Teil eines über die Bierbereitung folgen wird, aufs angelegentlich empfehlen.

Windisch. [BB. 196.]

**Agrikulturchemie.** Bearb. von Prof. Dr. F. Honcamp und Privatdozent Dr. O. Nolte. 160 S. Dresden u. Leipzig 1924. Verlag Th. Steinkopff. Geh. G.-M. 4

Die vorliegende Abhandlung stellt den zehnten Band der von R. Liesegang herausgegebenen wissenschaftlichen Forschungsberichte dar. Diese Berichte sollen einen Überblick